



# Tafel-Express

Nr. 13

November/Dezember 2008



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dortmunder Tafel,

wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch in diesem Jahr wurde durch die Dortmunder Tafel und ihre Mitarbeiter großartige Arbeit für die Bedürftigen unserer Stadt geleistet. Ohne die Sponsoren, Lieferanten und insbesondere ohne eure Tatkraft und Bereitschaft, eure freie Zeit für die gute Sache zur Verfügung zu stellen, hätten wir dieses Jahr nicht so erfolgreich gestalten können, wie es verlaufen ist.

Wir sind nach wie vor in der Stadt Dortmund und bei den Bürgern dieser Stadt hervorragend angesehen. Unsere Arbeit wird allgemein geschätzt und gewürdigt. Vielleicht bekommt der Eine oder Andere dies im Alltag nicht so mit, aber ich kann euch allen versichern, dass unsere und eure Arbeit und zwar die Arbeit jedes Einzelnen, hoch geschätzt und hoch angesehen ist.

Für diese zum Teil von euch erbrachte sehr zeitintensive Tätigkeit, die manchen fast täglich fordert, danken wir euch allen ganz besonders herzlich!

Wir hören im Vorstand manchmal die ein oder andere Stimme, die der Auffassung zuneigt, dass eure Tätigkeit nicht hinreichend gewürdigt wird.

Es ist selbstverständlich für uns alle sehr schwer, die wir ehrenamtlich tätig sind, jeden für das, was er oder sie hervorragend leistet.

Ihr alle wisst aber, dass wir - soweit dies in unseren Möglichkeiten steht - immer wieder Gelegenheiten schaffen, euch allen für euren unermüdlichen Einsatz zu danken.

So haben wir auch im Jahr 2008 ein Spiel des BVB besucht, wir haben eine Fahrradtour unternommen, wir werden wieder eine Weihnachtsfeier haben, die im Grunde für uns alle das immer wiederkehrende Danke bedeutet.

Wir bieten gerade all den Möglichkeiten, die wir ausschöpfen können, die Chance, im Garten Grillfeste für die einzelnen Bereiche zu feiern; wir machen Geburtstagspäckchen und hoffen, über das EA-Team auch all diejenigen zu erreichen, die in ihrer eigenen Sorge und Not sich an jemanden wenden möchten.

Es sei noch einmal ausdrücklich und ganz deutlich hervorgehoben, dass dieser Dank für eure ehrenamtliche Hilfe immer da ist, auch wenn er gerade aktuell nicht ausgesprochen wird.

So wollen wir auch Danke sagen für ein ganzes Jahr, das nun wieder hinter uns liegt; wir wollen uns besinnen auf die Feiertage, die vor uns liegen und wir vom Vorstand wünschen euch und uns, dass wir am 21. Dezember 2008 einen besinnlichen Ausklang für das Jahr finden und in einer schönen Weihnachtsfeier im Brauereimuseum in der Steigerstraße das Jahr ausklingen lassen können.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen

- Rüdiger Teepe -

Vorsitzender, Dortmunder Tafel e.V.

## Fortbildung endet mit Verpflichtungen

Am Wochenende 11./12.10.2008 trafen sich Bereichsleitungen, hauptamtliche Mitarbeiter und der Vorstand zur Fortbildung im Gästehaus Maria Friedensthal in Bad Pyrmont zum Thema Kommunikation.

Das Grundmerkmal der Kommunikation:

- Man kann nicht **nicht** kommunizieren!
- Kommunikation ist immer auch nicht-sprachlich / nonverbal!

Was dieses Grundmerkmal für unsere Tafelarbeit bedeutet, wurde in den Arbeitseinheiten deutlich.

- Wenn wir im Tafelalltag miteinander reden, wie wirken wir auf den, der uns zuhört.
- Hört der Empfänger immer das, was der Sender ihm sagen will?
- Wie viele Missverständnisse stören unsere Arbeitsabläufe?
- Wir kennen alle die Aussage „Der Ton macht die Musik“.
- Welche Arbeitsatmosphäre brauchen die Mitarbeiter, um sich wohl zu fühlen, um die von ihnen erwartete Leistung zu erbringen?
- Wie wird die Mitarbeit in der Tafel wertgeschätzt?



Viele Fragen mussten beantwortet werden, Lösungen zum besseren Miteinander gefunden und Verantwortung übernommen werden.

Es wurde in Kleingruppen und in der Gesamtrunde der Teilnehmer diskutiert, nachgedacht und aufgeschrieben, damit nichts verloren ging.



Trotz Arbeit im Hause, während draußen die Sonne einen wunderschönen Herbsttag malte, hatten alle Freude am Miteinander.

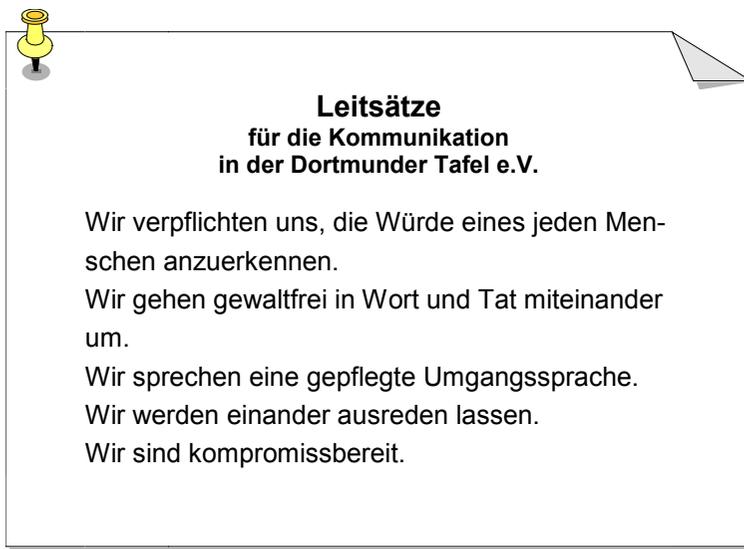
Das Haus, die herzliche Gastfreundschaft und die Gemeinschaft, die vielen neuen Anregungen und das Aufbereiten von Bekanntem machten die zwei Tage (die viel zu kurz waren) zu einem besonderen Tafelerlebnis.



Die gemeinsame Abschlussarbeit hatte das Ziel, verbindliche Willenserklärungen für unseren Tafelalltag zu formulieren.

Nachdem alle aufgelisteten Zielsetzungen zusammen getragen waren, wurden Leitsät-

## Die Leitsätze und was wir damit tun



- Die Leitsätze werden in die Bereiche und in die Filialen geleitet.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dortmunder Tafel werden gebeten, diese Leitsätze zur Kenntnis zunehmen, um sie an ihrem Arbeitsplatz umzusetzen.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, durch eigene Unterschrift die Verbindlichkeit der Leitsätze zu dokumentieren.

***Wir wünschen uns alle viel Erfolg beim Training, die Leitsätze umzusetzen.***

=====

## Zum Ruhestand eine Spendenaktion für die Dortmunder Tafel



Anlässlich der Verabschiedung von Ruhr-Lippe-Geschäftsführer Friedrich Wilhelm Baulig in den Ruhestand hatte dieser anstatt Präsente entgegen zu nehmen, eine Spendenaktion für die Dortmunder Tafel gestartet die insgesamt € 6.380 einbrachte. Der Neu-Rentner legte noch € 220 dazu, so dass die Summe von € 6.600 zustande kam.

***Die Dortmunder Tafel sagt ein herzliches Dankeschön und wünscht einen gesunden und***

## Bundestafeltag am 04.10.2008

- Das ZDF in der Zentrale und lange Tafel am Katharinentor

Zum zweiten Mal fand ein Bundestafeltag statt. Alle Tafeln in Deutschland hatten die Gelegenheit, sich zu präsentieren und ihr Anliegen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.



Die Dortmunder Tafel ist mit ihren Aktionen in der Presse gut vertreten. Doch es war eine besondere Freude, dass das ZDF einen großen Bericht zum Bundestafeltag in der Zentrale über das Leben und Arbeiten drehen wollte.

Ab 7:30 Uhr begleitete das Kamerateam den Fahrdienst zum Abholen der Ware in die Supermärkte und schaute den Mitarbei-

tern im Lager und Laden bei ihrer Arbeit über die Schulter.

Schade, dass mancher kamerascheu war, ist es doch etwas besonderes, Mitarbeiterin und Mitarbeiter bei der Dortmunder Tafel zu sein.

Ab 12:00 Uhr startete die Lange Tafel am Katharinentor .



Fleißige Helfer hatten dort Zelte und Sitzgarnituren aufgebaut und herbstlich dekoriert, damit die vielen erwarteten Besucher gemütlich bei Kaffee und Kuchen ihre Zeit verbringen konnten.

Aus der erhofften Gemütlichkeit wurde nicht viel. Das trübe Wetter mit sehr kaltem Wind machte ein Verweilen nicht gerade zum Genuss.

Trotz roter Nase und frostiger Hände ließen sich die Mitarbeiter nicht davon abhalten, Passanten anzusprechen, sie über die Tafelarbeit zu informieren und um eine Spende zu bitten.



***Danke allen, die mitgemacht  
und bis zum Schluss ausgehalten haben.***

## Tag der offenen Tür



Ein gelungener Tag. Viele Besucher warteten schon vor Einlass vor dem Rolltor. Die Eröffnung fand durch den Vorsitzenden Rüdiger Teepe statt. Im Programm war für jeden etwas dabei. Ein Beratungsgespräch mit den Mitarbeitern des EA-Teams für interessierte Ehrenamtliche war möglich. Außerdem wurde der Film vom Bundestafeltreffen 2007 „Tafellandschaften – Lebensmittel und mehr“ gezeigt.

Die Besucher konnten eine Ausstellung über die Tafelarbeit in Dortmund bestaunen.

Eine gut ausgestattete Tombola reizte mit ihren Preisen.

Wer sich die Räume der Tafel anschauen wollte, konnte an den Führungen teilnehmen. Für das leibliche Wohl gab es Suppe, Kaffee und Kuchen, serviert von fröhlichen Mitarbeitern.

Außerdem wurde ein begleitendes Kinderprogramm angeboten mit der Information „Wie esse ich gesund“. Spaß machte den Kleinen das Halloween-Basteln.

Der Spielmannszug Wickede paradierte auf dem Hof und ließ die Besucher staunen. Als ein Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Polizeichores Dortmund. Leider waren zu dieser Zeit schon einige Besucher mit den ausgegebenen Gewinnen aus der Tombola auf ihrem Heimweg. Schade, denn sie haben wirklich etwas verpasst.

Der Dank geht an alle, die den Tag vorbereitet und durchgeführt haben. Ebenso danken wir allen Besuchern. Ein ganz besonderer Dank geht an den Spielmannszug Wickede und den Polizeichor Dortmund für ihre Darbietungen.



## Das Musical „Ich will Spaß“ - ein Erlebnis

- Ein Bericht von Petti Karmainski

Am 01.10.2008 starteten pünktlich um 16:45 Uhr einundzwanzig Tafelmitarbeiter, gut gelaunt und mit entsprechendem Styling, Richtung Colosseum Essen.

Nach Ankunft betraten wir das Colosseum mit seinem wirklich tollen Ambiente und fieberten dem Beginn des Musical entgegen. Kaum hatten wir in Reihe 11 Platz genommen, ertönte der Gong und es ging los.



Der Vorhang hob sich und gab zunächst einmal den Blick auf eine Art Drahtkäfig frei. Dieser entpuppte sich schnell als eine Drehbühne mit ständig wechselnden Szenen. Genial! Aber bevor wir uns das genauer ansehen konnten, powerte das Ensemble los.

Um die Handlung von Liebe, Trauer, Rebellion und Enttäuschungen herum drehen sich passende Songs der legendären 80er Jahre und der Neuen Deutschen Welle.

Das Publikum wurde spontan mitgerissen und man sah überall Zuschauer, die mehr oder weniger textsicher mitsangen und/oder mitwippten.

Eine phantastische Choreographie und bunte Kostüme ganz im Stil dieser Zeit machten zusammen mit dem fabelhaften Orchester den tollen Gesamteindruck perfekt.

Auch die Komik wurde nicht ausgespart und es gab manchen herzhaften Lacher. Die gesangliche Qualität bei dieser temporeichen Darbietung war höchst erstaunlich und hervorragend.

Nach ca. drei Stunden am Ende der Vorstellung hielt es dann niemand mehr auf den Sitzen. Standing Ovation - und das völlig zu Recht !!!

Wir alle verließen aufgewühlt und stark beeindruckt das Colosseum und auf der Rückfahrt wurde fleißig gesungen, gelacht und „Nachschau“ gehalten.

***Die Teilnehmer danken dem Colosseum Essen für die Tickets,  
den TRD-Reisen für die Fahrt  
und besonders Volker Geißler  
für das Zustandekommen dieser Super-Aktion.***

## Den Haushalt meistern und gesund kochen

- Ein Projekt der Dortmunder Tafel mit der ARGE



Den Haushalt meistern und gesund kochen - das ist das Ziel der Arbeitsangelegenheit mit den Namen Haushaltsmanagement und bewusste Ernährung, die die JOBCenterARGE Dortmund gemeinsam mit der Dortmunder Tafel e.V. durchführt.

Alle drei Monate beweisen zwischen 20 und 25 Frauen, teilweise alleinerziehend, im Luther-Haus der Lydia-Gemeinde, dass auch mit wenig Geld eine gesunde

Ernährung machbar ist.

Außerdem werden die Teilnehmerinnen u.a. im Umgang mit Budgetplanung, Verschuldung und Kontakt zur Verbraucherzentrale geschult.

Begleitet werden sie dabei von den Mitarbeitern der Dortmunder Tafel, der Teamleiterin Silke Loddenkemper, einem Koch und einer Hauswirtschafterin. Außerdem ist eine Erzieherin zur Kinderbetreuung eingestellt, damit das Dabeisein der Kinder in den Ferien und/oder bei den ganz Kleinen am Vormittag kein Problem für die teilnehmenden Mütter ist.

Neben dem Ziel, eine Verbesserung der Lebensqualität durch gesunde Ernährung zu erreichen ist es interessant, wie schnell aus den fremden Teilnehmern eine gut zusammen passende Gruppe wird. „Mittlerweile haben sich Freundschaften und Netzwerke gegründet, die auch außerhalb der Maßnahme greifen“, stellt Silke Loddenkemper fest.

Wegen der guten Ergebnisse geht das Projekt in die Verlängerung.



Im Bild von rechts:  
Silke Loddenkemper, Teamleiterin  
Katja Scheidler, Teilnehmerin  
Nicole Ziwitza, Projektleiterin

## Der Sternengreifer-Award 2008

Sternengreifer Award ist eine Initiative der Dortmunder Volksbank und des Casinos Hohensyburg. Er wird in den Kategorien Gesellschaft, Sport, Kultur und Wirtschaft verliehen.

Ausgezeichnet werden damit Menschen, die ihre Träume wahr gemacht oder ihre Ideen beherzt in die Tat umgesetzt haben. Das Casino als Stifter des matt glänzenden „Sternengreifer“-Award rückte vier Ehrenamtliche in den Mittelpunkt der Galaveranstaltung:

Für den Bereich Gesellschaft erhielt der Tafelvorsitzende Rüdiger Teepe als erster den Preis von Laudator Probst Andreas Coersmeier überreicht.



Weiterhin wurden ausgezeichnet (v.li. n. re.)  
Im Bereich Wirtschaft die Kfz Sachverständige Elke Viehmeyer, im Bereich Sport Klemens Wittig und im Bereich Kultur Daria Nitschke.



***Wir sagen allen Preisträgern: Herzlichen Glückwunsch!***

=====

*Wir selber müssen hell werden,  
wenn die Welt ein klein wenig heller werden soll.*

*Reinhold Schneider*

Weihnachtsfeier der Dortmunder Tafel e.V.  
Sonntag, 21.12.2008  
im Brauereimuseum Dortmund

### Impressum

Herausgeber: Dortmunder Tafel

Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund - Telefon: 0231-477 324-0 Fax: 0231-477 324-32

Spendenkonto: Sparkasse Dortmund BLZ 440 501 99 - Konto-Nr. 001 162 861

V.i.S.d.P. Ursula Tilly-Höschen

Redaktion: Sabine Denninghoff, Volker Geißler, Egon L. Gennat, Ursula Tilly-Höschen - Fotos: Egon L. Gennat

E-Mail: [info@dortmunder-tafel.de](mailto:info@dortmunder-tafel.de) [www.Dortmunder-Tafel.de](http://www.Dortmunder-Tafel.de)

Druck: Koffler + Kurz GmbH